

A large, stylized dandelion seed head is on the left, with several seeds floating away. The background is light blue with a subtle pattern of dandelion seeds.

*Wir wollen, dass es
Ihnen gut geht!*

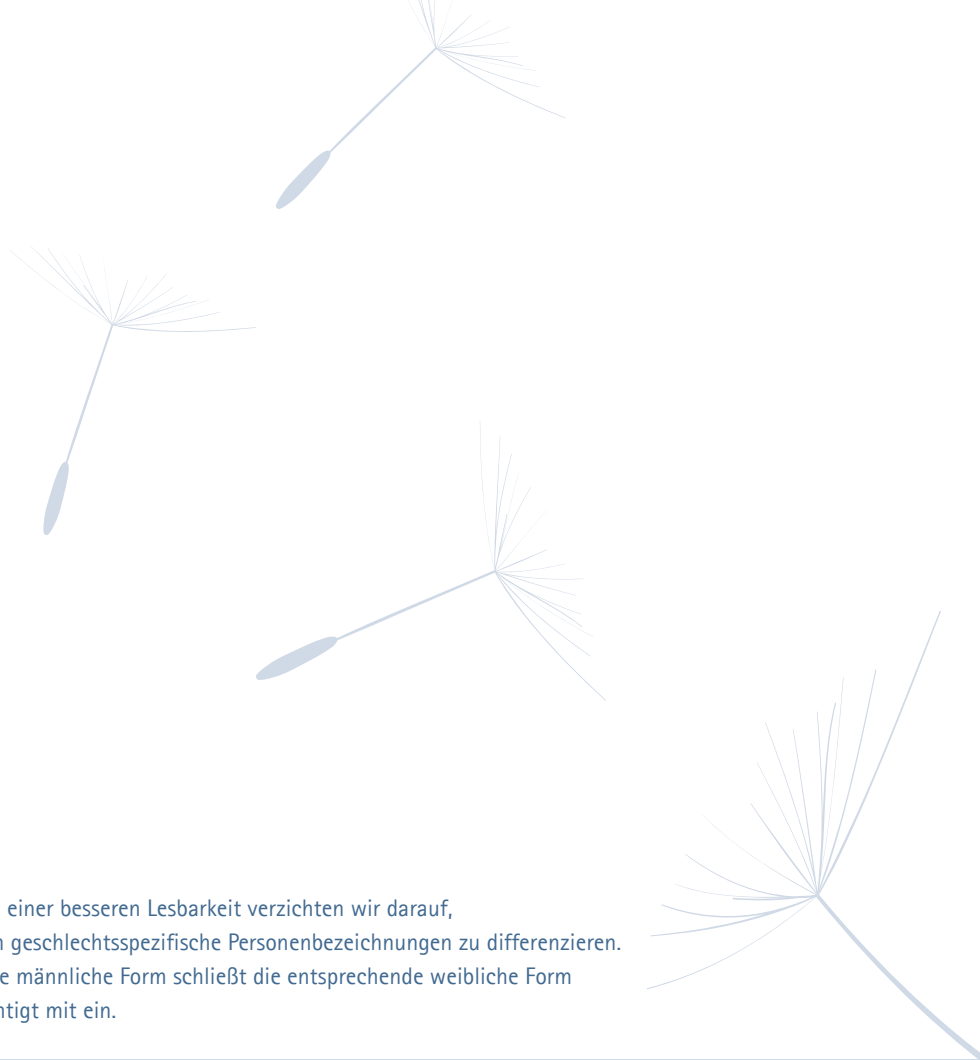


Haßberg-Kliniken

Haus Ebern

Palliativmedizinischer Dienst

Hilfe in der letzten Lebensphase



Im Interesse einer besseren Lesbarkeit verzichten wir darauf, ausdrücklich geschlechtsspezifische Personenbezeichnungen zu differenzieren. Die gewählte männliche Form schließt die entsprechende weibliche Form gleichberechtigt mit ein.

*„Es geht nicht darum, dem Leben mehr Tage zu geben,
sondern den Tagen mehr Leben.“*

Cicely Saunders
(Gründerin der Hospizbewegung)

Spürbare Nähe und Begleitung

Wenn es nicht mehr um Heilung geht, sondern um bestmögliche Lebensqualität am Ende des Lebens, dann ist der im Jahr 2012 im Krankenhaus Ebern etablierte Palliativmedizinische Dienst für Sie da. Ein erfahrenes und einfühlsames Team unter der Leitung von Oberarzt Andreas Engelhardt kümmert sich um ganzheitliche Lösungen für schwer kranke Menschen und ihre Angehörigen in der letzten Lebensphase.

*„Du zählst weil Du Du bist und Du wirst bis zum
letzten Augenblick Deines Lebens eine Bedeutung haben.“*

Cicely Saunders

Ärzteteam

„Zusammen mit dem Pfllegeteam ist es unsere Aufgabe, die letzte Zeitspanne im Leben eines pflegebedürftigen Menschen so angenehm wie möglich zu gestalten.“



Gabriella Slugotska
Chefärztin Innere Medizin Ebern

Andreas Engelhardt
Leiter Palliativmedizinischer Dienst
Innere Medizin Ebern

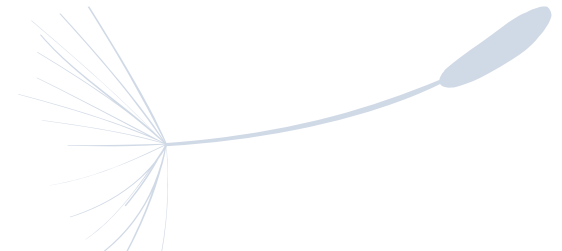
Was ist ein Palliativmedizinischer Dienst?

Vorrangiges Ziel des Palliativmedizinischen Dienstes (PMD) ist es, Schmerzen und belastende Symptome zu lindern und zu behandeln. Eine deutliche Verbesserung der Symptome führt häufig auch zu einer Verbesserung der Lebensqualität in den unterschiedlichen Stadien der Erkrankung. Oft wird Erleichterung spürbar, wenn Patienten und Angehörige ihre Sorgen mit Ärzten, Pflegepersonal, Therapeuten oder Seelsorgern teilen können.

Unsere Patienten werden über die medizinisch individuelle Versorgung hinaus wahrgenommen. Ihre Bedürfnisse in einer schweren Zeit werden ebenso berücksichtigt wie der Wunsch nach sozialen Kontakten. Für diesen Auftrag steht ein speziell ausgebildetes Team unterschiedlicher Berufe bereit.

Während unsere Ärzte sich um die wirksame Behandlung von Schmerzen und anderen Symptomen kümmern, übernehmen speziell ausgebildete Palliative-Care-Kräfte die Pflege. Weitere Teammitglieder sorgen für eine integrierte soziale, therapeutische und spirituelle Begleitung. Diese gilt sowohl den Patienten als auch deren Angehörigen und den Menschen des sozialen Umfelds.

Die Kosten für einen Aufenthalt übernimmt die Krankenkasse; eine Ersteinweisung durch den behandelnden Haus- oder Facharzt ist erforderlich.



Wer wird bei uns behandelt?



Das multiprofessionelle Team des PMD wird immer dann aktiv, wenn die auf Heilung ausgerichtete Therapie an ihrem Ende angelangt ist. Wir konzentrieren uns auf erwachsene Menschen mit einer fortschreitenden, nicht heilbaren und oft lebensbedrohlichen Erkrankung. Dazu gehören beispielsweise Menschen mit chronischen Krankheiten, Schmerzpatienten und Menschen mit Krebserkrankungen.

In einer wöchentlichen Teambesprechung, an welcher Fachkräfte aus allen Bereichen teilnehmen, wird eine individuell abgestimmte Schmerztherapie ebenso festgelegt wie eine umfassende medizinische und pflegerische Behandlung bei schwierigen Symptomen wie Atemnot oder Erbrechen.

Begleitung auf allen Ebenen des menschlichen Seins

Was unsere ganzheitliche Behandlung beinhaltet:

eine individuell abgestimmte Schmerztherapie,

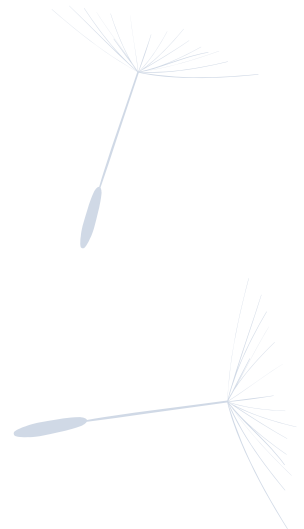
umfassende medizinische und pflegerische Behandlung bei allen Begleitsymptomen wie zum Beispiel Atemnot oder Erbrechen,

therapeutische Zusatzangebote wie Aromatherapie, um seelische Kräfte zu wecken,

seelsorgerische Begleitung unserer Kranken und ihrer Angehörigen,

ehrenamtliche Hospizbegleitung durch die Malteser,

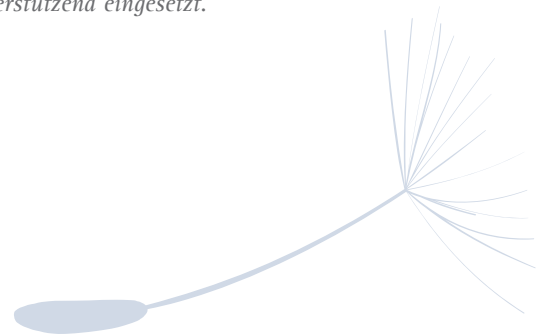
soziale Beratung und die Vermittlung nachsorgender Angebote beispielsweise für zu Hause, in Kurzzeitpflege oder in Hospizeinrichtungen.



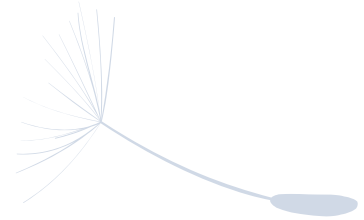




*Physiotherapie, Aromatherapie, Basale Stimulation
und Aktivierende Therapeutische Pflege
werden unterstützend eingesetzt.*



Ganzheitliche Behandlung – verschiedene Fachrichtungen unter einem Dach



Zur Unterstützung und Linderung gibt es Zusatzangebote wie Physiotherapie, aktivierende therapeutische Pflege, basale Stimulation und Aromatherapie. Auch für eine seelsorgerische Begleitung der Patienten und ihrer Angehörigen sowie eine ehrenamtliche Hospizbegleitung durch die Malteser ist gesorgt.

Ein weiteres wichtiges Angebot ist die Beratung durch unseren Sozialdienst und die Vermittlung nachsorgender Angebote für zuhause, in Kurzzeitpflege oder in Hospizeinrichtungen. Hier arbeiten wir seit vielen Jahren auch mit der Spezialisierten Ambulanten Palliativversorgung (SAPV) in Bamberg zusammen.

Gegensätze lehren uns die Welt kennen:

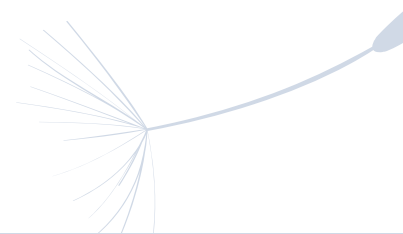
Wer nicht ums Dunkel weiß, kann das Licht nicht erkennen.

aus Japan



Pflege

Das Pflegeteam mit Stationsleitung Tanja Kiesinger-Meyer (vorne li.)
und ihrer Stellvertretung Jennifer Kuhn (li.)





Therapeuten

Rebecca Laubender
Physiotherapie

Alexander Rösner
Physiotherapie



Sozialdienst/Case Management

Christina Vogt
B.A. Gesundheitswissenschaften

Sabine Deininger
Pflegefachkraft



Seelsorge

Manfred Griebel
Diakon, Haßfurt

Sonja von Aschen
evangelische Pfarrerin, Untermerzbach

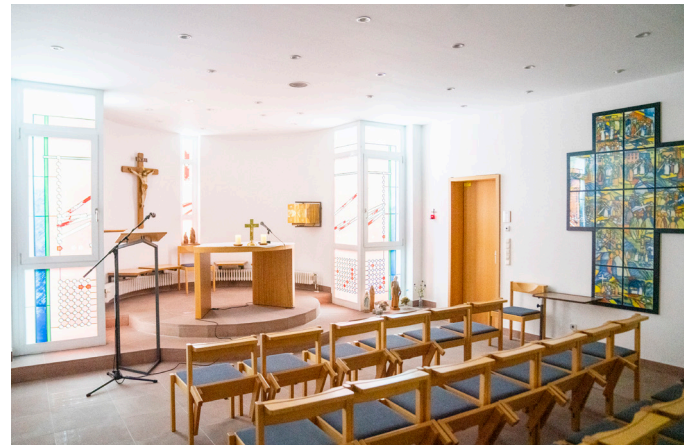
Stefan Köttig
evangelischer Pfarrer, Altenstein

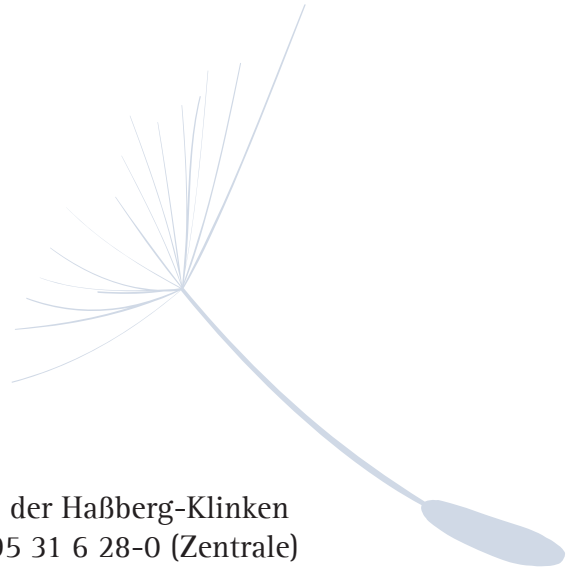
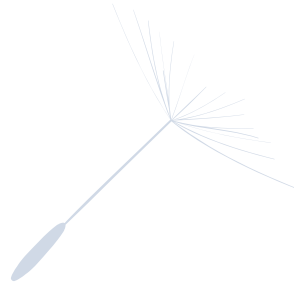
Ehrenamtliches Engagement

Begleitung durch den Malteser Hilfsdienst e. V.
Johanna Muckelbauer, Ansprechpartnerin
und weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

Gut aufgehoben in warmherziger Umgebung

Die drei hellen und großzügig gestalteten Patientenzimmer befinden sich in einem ruhig gelegenen Bereich der Inneren Medizin in der ersten Etage des Krankenhauses. Sie sind mit Dusche und WC sowie einem Flachbildfernseher ausgestattet und bieten auch eine Übernachtungsmöglichkeit für Angehörige. Ein zusätzliches Angehörigenzimmer bietet Raum für ruhige Gespräche und dient als Rückzugsort. Die Hauskapelle im Untergeschoss kann zur Stille und zum Gebet genutzt werden.





Sie finden uns:

Palliativmedizinischer Dienst im Haus Ebern der Haßberg-Klinken
Coburger Straße 21, 96106 Ebern, Telefon 0 95 31 6 28-0 (Zentrale)